



Paddelspass Nortik Packraft

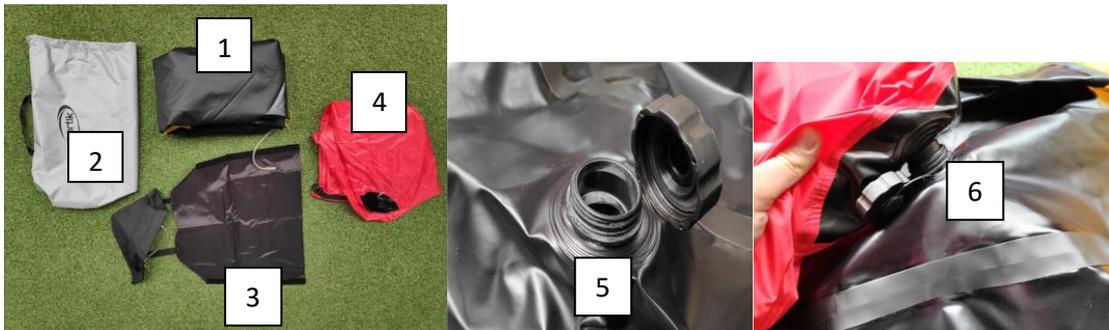
Tipps zur sorgenfreien Nutzung

Willkommen an Bord des Nortik Packrafts von
Paddelspass.

Damit Ihr von Anfang an vollen „Paddelspass“
mit unserem Leihboot habt, hier Hinweise zu
Aufbau, Nutzung und Abbau.



Wenn Ihr den wasserdichten Rucksack auspackt, findet Ihr das Boot (1), das im Schutzbeutel (2) liegt zusammen mit den 4 Süllrandteilen. Daneben sind da noch der Komfortsitz (3) und der Befüllsack (4).



Die Bootshaut ausfalten und den Deckel des schwarzen Ventils (5) aufdrehen. Darauf den Stöpsel des Befüllsacks (siehe 6) stecken.

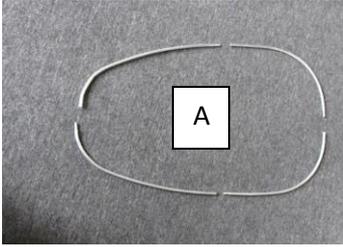


Mit dem Befüllsack wird jetzt die Luft ins Boot gepumpt. Das ist gewöhnungsbedürftig, geht aber gut. Den Befüllsack nach oben ziehen, langsam schließen und dann zuwickeln. Die Luft wird im Sack „gefangen“. Nun den Befüllsack nach unten zusammenfallen/rollen/drücken, die Luft wird ins Raft gepresst.

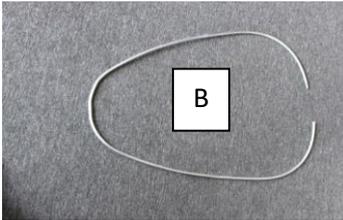
Mit ca. 7-8 Stößen ist das Trekraft so weit gefüllt, dass man den Süllrand montieren kann:

Installation und Handhabung des Süllrands

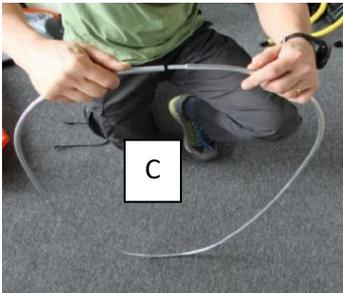
Der Süllrand wird installiert, wenn das TrekRaft **nur leicht mit Luft befüllt** ist. Wenn das Raft ausreichend gefüllt ist, den Befüllsack aus dem Ventil nehmen und das Ventil wieder zudrehen. Die Vorgehensweise des Zusammensetzens und Auseinandernehmens des Süllrands ist **unbedingt zu beachten**, da dieser sonst schnell an den Verbindungen Schaden nimmt!



Nehmt die vier Einzelteile des Süllrands zur Hand und legt Euch diese so zurecht, dass sich die **beiden langen** gebogenen Teile und **die beiden kürzeren** gebogenen Teile **gegenüber** liegen (siehe Abbildung links).



Setzt dann die Teile zusammen **ohne** den oberen Verschluss ineinanderzustecken (siehe Bild links).



Stellt dann den Süllrand auf den Boden und drückt die oberen Alustangen **leicht** nach unten (so dass diese in einer Geraden zueinanderstehen) und führt dann diese Verbindung zusammen.

Exakt so vorgehen, da sonst die Alusteckhülsen beschädigt werden können!

Einbau des zusammengesetzten Süllrands:



Legt den Süllrand aufs Cockpit.



Das Cockpit wird dann um den Alusüllrand gelegt.

Das fällt beim ersten Mal noch schwerer und wird mit etwas Übung oder zu zweit schnell leichter.



Ist der Alu-Süllrand vollständig in Position wird die Befestigungsschnur erst hinten überkreuzt und dann nach vorne um den Süllrand gelegt. Der Gummi fixiert das Cockpit dann am Süllrand.



Zur **finalen Druckerzeugung** noch einige Male mit dem Mund nachpusten. Dafür gibt es einen (von uns stets desinfizierten) Adapter (7), der sich auf das Befüll-Ventil aufschrauben lässt. Das Rückschlagventil verhindert dabei den Luftaustritt.

HINWEIS:

Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Luftdruck nach dem Einsetzen ins (oftmals kalte) Wasser abnimmt. Auch hier ggf. durch nachträgliches Pusten, den Luftdruck wieder erhöhen.

Pustet nun noch den Sitz und das Rückenpolster außerhalb des Bootes auf. Natürlich werden die Schläuche nach jeder Nutzung immer von uns desinfiziert. Anschließend nur noch in die Sitzluke einsetzen und das Rückenpolster direkt unter dem Süllrand am Ende der Sitzluke eindrücken:



Alles für die Tour nicht benötigte Material (Pumpsack, Schutzbeutel) und Eure persönlichen Dinge (z.B. Handy, Proviant) in den wasserdichten Rucksack packen, diesen verschließen und aufs Verdeck vorne legen und mit den beiden Expandern über Kreuz auf dem Boot sichern. Dazu in die am Boot vorhandenen Ösen die Karabiner der Expander einhaken.

Fertig! Paddel zusammenbauen, ggf. Spritzdecke anlegen und los geht's!

Viel Spaß auf dem Wasser....



Abbau

Zuerst das große Befüllventil aufdrehen und das Rückschlagventil / die Membrane nach innen drücken, damit die Luft entweichen kann.

Auseinanderbau Süllrand:

Der Abbau erfolgt genau in umgekehrter Reihenfolge zur oben beschriebenen Vorgehensweise beim Einbau des Süllrandes. Also Befestigungsschnur wieder herausnehmen und den Süllrand aus dem Cockpit entnehmen. Dann Süllrand auseinanderbauen:

Hier geht Ihr bitte **genauso** vor, dass Ihr den Süllrand aufstellt, dann wie im **Bild C** oben **leicht aufdrückt und immer zuerst** die oberste Verbindung vorsichtig auseinanderzieht.

Das TrekRaft lässt sich entweder falten (flach auslegen, längs jeweils vom Rand nach innen schlagen und dann nochmals aufeinander – dann von einer Seite in Größe des Packsackes falten) oder auch zusammenrollen.

Falten und Rollen immer in Richtung des Ventils, damit die Luft herausgepresst wird. Auch beim Zusammenrollen erst die Seiten nach innen schlagen.

Paddel und das Kleinmaterial zusammenlegen und alles zusammen ab in den Rucksack. Solltet Ihr mangels Übung das Boot nicht mehr in den Schutzbeutel bringen, einfach so einpacken.

Wir checken sowieso nochmals alles bei Rückgabe und machen das dann gerne für Euch.

Allgemein zu beachtende Hinweise

 **Solltet Ihr ungern Leihmaterial mit dem Mund berühren (auch wenn es immer desinfiziert ist), könnt Ihr die kleine Handpumpe nutzen, die wir Euch vorsorglich beifügen.**

Wenn das Boot Sonnenstrahlung ausgesetzt ist, prüft von Zeit zu Zeit den Druck in den Luftschläuchen. Luft dehnt sich bei Erwärmung aus. Verhindert also bitte, dass durch Sonneneinstrahlung zu hoher Druck im Schlauch entsteht und lasst bei Bedarf etwas Luft ab.

Setzt Euch erst ins Boot, wenn dieses komplett im Wasser ist und nicht mehr zu stark am Grund aufsetzt.

Bitte beim Ein- und Ausstieg ins Boot NIEMALS auf dem Alu-Süllrand aufstützen. Immer außerhalb auf den Luftschläuchen links und rechts des Körpers das Gewicht verteilen. Der Süllrand wird sonst irreparabel beschädigt.

Sicherheit

 Tragt eine Schwimmweste/ggf. Helm, wenn Ihr mit dem Boot auf dem Wasser seid.

 Nehmt Euch vor raschen Witterungsänderungen in Acht.

 Unterschätzt bitte nicht die generellen Gefahren des Wassersports.